

Am **Fachbereich Rechtswissenschaften**, Professur für Bürgerliches Recht und Römisches Recht, Prof. Dr. Constantin Willems, ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf drei Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

in **Teilzeit (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu Ihren Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts, des Römischen Rechts und der Europäischen Privatrechtsgeschichte. Dies betrifft insbesondere die Vorbereitung und Durchführung einer „Klausurensprechstunde“ im Bürgerlichen Recht für Studierende im ersten Semester zwecks Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen (QSL). Die eigenständige Lehre betrifft primär den Bereich des deutschen Bürgerlichen Rechts.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden die Erste Juristische Prüfung mit Prädikat (mindestens Note „vollbefriedigend“), gute Kenntnisse im deutschen Bürgerlichen Recht sowie ein vertieftes Interesse am Römischen Recht bzw. an der Privatrechtsgeschichte. Erfahrungen mit wissenschaftlicher Arbeit an einer Professur sind erwünscht. Wünschenswert sind zudem Kenntnisse der lateinischen und/oder altgriechischen Sprache bzw. moderner Fremdsprachen (insbesondere Englisch, Französisch, Italienisch und/oder Spanisch). Interessierte, deren mündliche Prüfung in der staatlichen Pflichtfachprüfung unmittelbar bevorsteht, sind ebenfalls zur Bewerbung eingeladen. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung, z. B. durch ein Promotionsprojekt mit rechtshistorischem oder rechtsökonomischem Bezug, wird vorausgesetzt.

Für Fragen steht Ihnen Professor Willems unter constantin.willems@jura.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **16.07.2021** unter Angabe der Kennziffer **fb01-0014-wmz-2021** in einer PDF-Datei an constantin.willems@jura.uni-marburg.de.